

It neuen anspruchsvollen Leistungszielen bekunden wir, die Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität, im sozialistischen Wettbewerb unter der Losung "Hohes Niveau in kommunistischer Erziehung und fachlicher Aus- und Weiterbildung" unsere feste und unerschütterliche Verbundenheit zur Partei der Arbeiterklasse unseres Landes und Illusionen, zukunftsorientierten Po...

BESCHLUSS

des Gewerkschaftsaktivs der KMU vom 20. Januar 1988 zur Organisation des sozialistischen Wettbewerbs 1988 bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und des 11. FDGB-Kongresses

Kampf um wissenschaftliches Neuland zum Arbeitsprinzip macht. Der Leistungsvergleich wird weiter intensiviert.
2. Klassenbewußte Absolventen sind heranzubilden, die die moderne Wissenschaft beherrschen und fähig und willens sind, eigenschöpferisch den Sozialismus zu stärken. Daher werden Erziehung, Aus- und Weiterbildung weiter so profiliert, daß der notwendige Bildungsvorlauf gesichert wird.
3. Eine neue Qualität der Grundlagenforschung, Erkenntnisfortschritt auf Spitzenniveau und die wechselseitige Verflechtung von Wissenschaft und Produktion sind zu erreichen. Deshalb ist die Kooperation mit den entscheidenden Partnerkombinaten auf höchstmöglichem Niveau voranzubringen.
4. Die Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist als Grundlage für die Realisierung der Wissenschafts- und Kaderstrategie weiter zu qualifizieren.

I. Hohes Niveau in kommunistischer Erziehung und fachlicher Aus- und Weiterbildung

Die wichtigste Aufgabe ist die Aus- und Weiterbildung fachlich qualifizierter Absolventen und Nachwuchswissenschaftler sowie Kooperationspartner, die sich durch politische Standhaftigkeit und durch das Interesse zur Politik der SED auszeichnen.
Die weitere Intensivierung von Ausbildung und Erziehung verbindet sich noch enger mit der lehrerorientierten Arbeit, mit der Erziehung der erzieherischen Wirkung jedes Wissenschaftlers und der Lehrveranstaltung sowie mit der Vertiefung praxisnaher Ausbildung durch frühzeitige Einbeziehung der Studenten in die Forschungsarbeit und durch noch stärkeren Gestaltung der Praktika.
Die Erhöhung des inhaltlichen und methodischen Niveaus in Erziehung und Ausbildung werden den Studenten stabile wissenschaftliche und moralische Grundlagen vermitteln, um bei ihnen festen sozialistischen Standpunkt und eine dementsprechende Leistungsbereitschaft zu erzeugen. Dazu wird das Zusammenwirken zwischen den zuständigen Lehrbereichen des MLG und den Leistungen der immatrikulierten Studenten zur gemeinsamen Durchführung der Lehrprogramme des Studiums und der erzieherischen Potentiale der Fachlehrveranstaltungen vertieft.
Die Lehrveranstaltungen werden das gründliche Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und auf die enge Verbindung der Theorie mit der Praxis des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR besonderer Wert gelegt.
Das Niveau der Ausbildung und Erziehung künftiger Diplomingenieurwissenschaftler für Marxismus-Leninismus wird in ein neues Stadium zu erheben und dem Ministerium in März 1988 vorzulegen.
Die Sektion Wirtschaftswissenschaften analysiert kontinuierlich bei der Realisierung des Beschlusses zur Neugestaltung der Ausbildung und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen erreichten Ergebnisse und vermittelt ihre Erfahrungen vor allem an die Sektion Produktion/Veterinärmedizin, die Sektion Rechtswissenschaft und die Sektion Medizin.
Im Bereich Medizin wird die lehrerorientierte Arbeit verstärkt auf die Anforderungen der medizinischen und stomatologischen Versorgung des vorbeugenden Gesundheitswesens sowie auf die Realisierung einer fundierten politischen, ideologischen und beruflichen Bildung und Erziehung geachtet.
Die Informatikausbildung wird weiter intensiviert.
Die verteilte Informatikausbildung (Kategorie 3) ist für den Abgabetermin 1987/88 zu sichern.
Für 75 Prozent der Studenten der Fernstudienrichtung Wirtschaftswissenschaften.
Für 15 Prozent der Studenten der sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen.
Die Konzeption zur Informatikausbildung in den Agrarwissenschaften wird durchgesetzt.

Projekte oder an Jugendforscherkollektive (unter Berücksichtigung der Ausschreibung für die XI. Zentrale Leistungsschau) und die Vorbereitung der wissenschaftlichen Studentenkongresse des ISK.
● Effektiver sind von den Sektionen und dem Bereich Medizin gemeinsam mit dem Verwaltungsdirektor zu planen und zu organisieren.
FDJ-Studentenbrigaden für den Einsatz an der eigenen Einrichtung, Wissenschaftliche Studentenbrigaden, Studentenbrigaden „Wissenschaftlicher Gerätebau“.
● Über die verschiedenen Formen des Studentenwetstreits wird an den Einrichtungen die 21. Universitätsleistungsschau zu den FDJ-Studententagen 1988 als eine Etappe zur 11. Zentralen Leistungsschau 1989 vorbereitet. Bei den Jugendforscherkollektiven wird das inhaltliche Niveau weiterentwickelt.
Besondere Anstrengungen sind auf eine Zunahme von Patentanmeldungen im Erfindertwettstreit der Jugend zu richten.
- Die Förderung von Begabungen und Talenten wird weiter qualifiziert, insbesondere durch wachsende Vergabe individueller Studienpläne. Einen Schwerpunkt bildet das Diplomlehrestudium.
- Mindestens 90 Studenten werden zu Teilstudienaufenthalten an andere Universitäten und Einrichtungen in der DDR delegiert, weitere 45 in das sozialistische Ausland. Die Vorbereitungen sind zielstrebig zu führen.
- Die Zulassungsarbeit zum Studienjahr 1988/89 wird mit dem Ziel durchgeführt, den staatlichen Plan von 1985 Zulassungen fachrichtungs-gerecht zu erfüllen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Planerfüllung in den Fachrichtungen „Diplomlehrer für Marxismus-Leninismus“ und „Diplomlehrer Mathematik/Physik“.
- Die Vermittlung der geplanten 1830 Absolventen des Jahrganges 1989 erfolgt mit dem Ziel, den gesellschaftlichen Erfordernissen gerecht zu werden.
- Entsprechend den wachsenden Anforderungen an die Arbeit mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs werden alle Anstrengungen unternommen, um die Planaufgabe der Zulassungen zum Forschungsstudium von 140 für das Jahr 1988 zu erfüllen.
Es wird ein energischer Kampf um die Erfüllung des Promotionsplans geführt.
Wir verpflichten uns:
- In über 100 Lehrgängen, 17 post-

gradualen Studien und 19 Fernstudienrichtungen werden etwa 6000 Teilnehmer aus der Praxis und wissenschaftlichen Einrichtungen unserer Republik sowie des sozialistischen Auslandes weitergebildet. Die Einführung der neuen postgradualen Studien „Toxikologie“ und „Tropenveterinärmedizin“ für DDR-Tierärzte wird gesichert, und es wird mit der Ausbildung der postgradualen Studienrichtungen „Hochschulpädagogik“ und „Marxistisch-leninistische Soziologie“ auf der Grundlage neuer Programme begonnen.
- Die Einführung des neuen Studienplanes des Fernstudiums „Rechnungsführung und Statistik“ vorzubereiten.
- Die Veranstaltungen des interdisziplinären Seminars für den wissenschaftlichen Nachwuchs mit den Kursen:
● Menschliche Reproduktion,
● Dynamik, Struktur, Phasenübergänge,
● Experimentelle Großtiermodelle in der Pathogenese-forschung,
● Molekulare Struktur und Dynamik biologischer Membranen werden mit hohem wissenschaftlichem Niveau durchgeführt.
- 15 Spitzenveranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler und Praktiker zur Vermittlung neuester wissenschaftlicher Kenntnisse auf bedeutsamen Forschungsschwerpunkten werden durchgeführt.
- Die Aufnahme von 90 planmäßigen und 65 außerplanmäßigen Aspiranten zu sichern und den Anteil des terminierten Abschlusses zu erhöhen.
- Zur Überleitung der staatlichen Planaufgabe auf dem Gebiet des immateriellen Exports werden 11 Spezial- und Trainingskurse sowie mindestens 10 Individualaufenthalte auf kommerzieller Basis durchgeführt.
- Über 250 Lehrmaterialvorhaben für die Aus- und Weiterbildung, insbesondere durch solche Einrichtungen wie das Herder-Institut, die Sektionen Marxismus-Leninismus, Journalistik, Tierproduktion und Veterinärmedizin als Leitelinrichtungen des Hochschulwesens, werden realisiert.
- Mit der Vorbereitung und Durchführung von 46 Mentoren-, Fach- und Spezialkursen auf dem Gebiet der Lehrerweiterbildung wird zur weiteren Umsetzung der Beschlüsse der Erfurter Konferenz beigetragen.
- Im Fernstudium wird auf der Grundlage vorhandener Computertechnik in allen 13 Fernstudienrichtungen die rechnergestützte Ausbildung schrittweise eingeführt.

II. Kampf um Spitzenleistungen in der Forschung - raschere Überführung ihrer Ergebnisse in die Praxis

Die Zielstellungen des XI. Parteitages der SED zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und zur erfolgreichen Fortsetzung der Politik der Hauptaufgabe erfordern die umfassende, zielgerichtete Nutzung wissenschaftlicher Ergebnisse und Leistungen. Daher stellen sich die Wissenschaftler und Kollektive der Karl-Marx-Universität hohe Ziele bei der Bewältigung der Aufgaben der zentralen Pläne der Forschung.
Wir verpflichten uns:
- Die berufsrechtlichen
● 12 Leistungen des Zentralen Forschungsplanes,
● 40 Leistungen des MHP-Planes der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung sowie zur Forschung über das Hoch- und Fachschulwesen,
● 10 Leistungen des Staatsplanes Wissenschaft und Technik,
● 10 Leistungen des Planes der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung im Jahr 1988 in hoher Qualität termingemäß abzuschließen.
Folgende Leistungen stehen dabei im Mittelpunkt:
● Forschungsbericht „Rechtliche Verantwortlichkeit und Triebkräfte“ (Sektion Rechtswissenschaft)
● Monographie „Das Dorf in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“ (Sektion TV)
● Monographie „Philosophie in Afrika“ (Sektion ANW)
- Im Interesse einer weiteren Intensivierung der Ausbildung kommt der Erarbeitung neuer sowie der Überarbeitung vorhandener Lehrbücher erhöhte Bedeutung zu. Dazu zählen u. a.:
● Wörterbuch der Biotechnologie (Sektion Biowissenschaften)
● Hochschullehrbuch „Grundlagen der Theorie des sozialistischen Journalismus“ (Sektion Journali-

III. Höhere Qualität und Wirksamkeit der medizinischen Versorgung

In der medizinischen Versorgung kommt es darauf an, aus den in der Direktive des XI. Parteitages der SED zur Entwicklung der medizinischen Betreuung für den Zeitraum 1986-90 festgelegten Zielen und in Realisierung des Politbürobeschlusses vom 16. 12. 1986 unsere Aufgaben abzuheften und in hoher Qualität zu erfüllen.
Wir verpflichten uns:
- Die geplanten spezialisierten und hochspezialisierten Betreuungleistungen und die prophylaktische Arbeit in den verschiedenen Leistungsbereichen der medizinischen Betreuung werden in ihrer Qualität und Effektivität erhöht.
- Dazu ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Kliniken und Institute zu intensivieren.
- Des weiteren werden die vielfältigen Kooperationen zum Partner im Bezirk und insbesondere zur Stadt Leipzig weiter festgelegt.
- Besondere Förderung zur Erfüllung interdisziplinärer Aufgaben am Bereich Medizin erhalten:
● Herzzentrum
● Kinderzentrum
● Gastroenterologisches Zentrum
● Onkologische Arbeitsgemeinschaft
● Arbeitsgruppe Geburtshilfe und Neonatologie.
- Folgende spezifische Aufgaben werden in hoher Qualität erfüllt:
● 700 maschinengestützte Operationen am Herzen

Erhöhung des Anteils der geplanten Neuererfahrungen, die über Neuervereinbarungen bearbeitet werden;
● Steigerung der sozialen und ökonomischen Wirksamkeit der Neuerbewegung durch Arbeit mit Orientierungsziffern in ausgewählten Struktureinheiten
Beteiligung gesamt 9 Prozent darunter Beteiligung Arbeiter 17 Prozent darunter Beteiligung Jugendliche 10 Prozent darunter Beteiligung Frauen 4 Prozent
Ökonomische Orientierungsziffern: Nutzen je Beschäftigter 210 Mark Nutzen je Beschäftigter aus Nachnutzung 3 Mark
Anteil Nutzen aus Neuervereinbarung 10 Prozent
Vorrangig sind folgende Neuerleistungen zu erbringen:
Instrumentarium zur Besamung von Rindern (Sektionen TV und Chemie)
Gewerbecharakterisierung (Bereich Medizin)
Isothermer Druckreaktor (Sektion Chemie)
● durch die gezielte Mehrfach- und Nachnutzung unter Einbeziehung des Abschlusses von Nutzungsverträgen ist der volkswirtschaftliche Nutzen der zu erarbeitenden Ergebnisse zu erhöhen;
- Im wissenschaftlichen Gerätebau die für 1988 geplanten Entwicklungsleistungen und Erfindungen zu erhöhen, Besonderen Schwerpunkt bilden folgende zusätzliche Leistungen:
● Studie zur Entwicklung und zum Aufbau eines NMR-Minispektrometers (Kooperation Sektion Physik)
● Studie zur Entwicklung von Detektoren für die HPLC-Technik (Kooperation Sektion Chemie)
● Softwareleistung zum Projekt „Rechnergestützter Leiterplattenentwurf BESSY“ (Kooperation IHW/W u. a. Partner)
Nutzung des Gesamtsystems durch die KMU ab 1990.
- In der Schutzrechtsarbeit werden die Qualität der erfinderschen Leistungen, die Erfindungsergebnisse und die Nutzungsrate in den Schwerpunktbereichen der Wissenschaftsentwicklung der Universität erhöht.
Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:
● Auf- und Ausbau von Schutzrechtskomplexen;
● Erwerb von Auslandsschutzrechten zur Absicherung der kommerziellen Verwertung ausgewählter Leistungen;
● Abstimmung der Schutzrechtsstrategie mit ausgewählten Kombinate (einschließlich Verwertung);
● Nutzung automatisierter Recherchen im Patentschriftfonds zur Effektivitätssteigerung und Qualitätisierung der Neubeisprüfung;
● Förderung der Erfindertätigkeit der Jugend
- Bei der Realisierung des Exportes immaterieller Leistungen orientieren sich die Struktureinheiten auf den Verkauf von wissenschaftlich-technischen Ergebnissen (insbesondere Lizenzen).
Die gezielte Überleitung der staatlichen Planaufgabe 1988 (vor allem bei Betreuungleistungen, Testungen, Weiterbildungs- und Trainingskursen sowie Dienstleistungen) wird angestrebt.

Erhöhung des Anteils der geplanten Neuererfahrungen, die über Neuervereinbarungen bearbeitet werden;
● Steigerung der sozialen und ökonomischen Wirksamkeit der Neuerbewegung durch Arbeit mit Orientierungsziffern in ausgewählten Struktureinheiten
Beteiligung gesamt 9 Prozent darunter Beteiligung Arbeiter 17 Prozent darunter Beteiligung Jugendliche 10 Prozent darunter Beteiligung Frauen 4 Prozent
Ökonomische Orientierungsziffern: Nutzen je Beschäftigter 210 Mark Nutzen je Beschäftigter aus Nachnutzung 3 Mark
Anteil Nutzen aus Neuervereinbarung 10 Prozent
Vorrangig sind folgende Neuerleistungen zu erbringen:
Instrumentarium zur Besamung von Rindern (Sektionen TV und Chemie)
Gewerbecharakterisierung (Bereich Medizin)
Isothermer Druckreaktor (Sektion Chemie)
● durch die gezielte Mehrfach- und Nachnutzung unter Einbeziehung des Abschlusses von Nutzungsverträgen ist der volkswirtschaftliche Nutzen der zu erarbeitenden Ergebnisse zu erhöhen;
- Im wissenschaftlichen Gerätebau die für 1988 geplanten Entwicklungsleistungen und Erfindungen zu erhöhen, Besonderen Schwerpunkt bilden folgende zusätzliche Leistungen:
● Studie zur Entwicklung und zum Aufbau eines NMR-Minispektrometers (Kooperation Sektion Physik)
● Studie zur Entwicklung von Detektoren für die HPLC-Technik (Kooperation Sektion Chemie)
● Softwareleistung zum Projekt „Rechnergestützter Leiterplattenentwurf BESSY“ (Kooperation IHW/W u. a. Partner)
Nutzung des Gesamtsystems durch die KMU ab 1990.
- In der Schutzrechtsarbeit werden die Qualität der erfinderschen Leistungen, die Erfindungsergebnisse und die Nutzungsrate in den Schwerpunktbereichen der Wissenschaftsentwicklung der Universität erhöht.
Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:
● Auf- und Ausbau von Schutzrechtskomplexen;
● Erwerb von Auslandsschutzrechten zur Absicherung der kommerziellen Verwertung ausgewählter Leistungen;
● Abstimmung der Schutzrechtsstrategie mit ausgewählten Kombinate (einschließlich Verwertung);
● Nutzung automatisierter Recherchen im Patentschriftfonds zur Effektivitätssteigerung und Qualitätisierung der Neubeisprüfung;
● Förderung der Erfindertätigkeit der Jugend
- Bei der Realisierung des Exportes immaterieller Leistungen orientieren sich die Struktureinheiten auf den Verkauf von wissenschaftlich-technischen Ergebnissen (insbesondere Lizenzen).
Die gezielte Überleitung der staatlichen Planaufgabe 1988 (vor allem bei Betreuungleistungen, Testungen, Weiterbildungs- und Trainingskursen sowie Dienstleistungen) wird angestrebt.